



RATING KURZ NOTIERT

Fitch stuft Russland auf BBB hoch

Die Ratingagentur Fitch hat die Bonität Russlands von BBB- auf BBB angehoben und mit einem stabilen Ausblick versehen. Die politischen Rahmenbedingungen in Russland seien inzwischen glaubwürdiger und dies dürfte für eine verbesserte makroökonomische Stabilität sorgen, so Fitch zur Begründung. Infolgedessen erwartet Fitch, dass der Einfluss der volatilen Ölpreise auf die Konjunktur gedämpft wird. Auch Sanktionen sollten für das Land besser zu verkraften sein dank des gestärkten Politik-Mixes, eines flexibleren Wechselkurses sowie der Bemühungen, das Inflationsziel einzuhalten und fiskalisch behutsam zu agieren.

Moody's hebt Ausblick für Portugal

Die Ratingagentur Moody's hat den Outlook für die Bonität Portugals von stabil auf positiv erhöht. Das Rating lautet weiter Baa3. Der fortgesetzte und zügige Abbau der staatlichen Schuldenlast wird als wesentlicher Beweggrund der Entscheidung genannt. Die Schuldenquote im Vergleich zum BIP sollte bis 2022 auf unter 110 Prozent sinken. Darüber hinaus lobt Moody's Verbesserungen im Gesundheits- und Bankensektor Portugals. Das Volumen notleidender Kredite sei zwar noch hoch, aber rückläufig und Sorge somit für eine höhere Kreditwürdigkeit bei Gläubigern.

Wohnkredite in Neuseeland: Moody's lobt Qualität

Die Ratingagentur Moody's hat sich zur Kreditqualität bei privaten Wohnungsfinanzierungen in Neuseeland geäußert. Die Experten werten einen Rückgang des Verhältnisses vom monatlichen Einkommen der Darlehensnehmer zum monatlich aufzuwendenden Kapitaleinsatz als klare Verbesserung. Demnach seien 2019 im landesweiten Durchschnitt nach 30,5 Prozent im Jahr 2018 noch 29,7 Prozent aufzuwenden. Diese Entwicklung trage über die geringere Wahrscheinlichkeit für Ausfälle beziehungsweise Zahlungsrückstände auch zu einer Verbesserung der Kreditqualität für Anleihen bei, die durch hypothekarisch besicherte Kredite gedeckt sind. Die Ursachen

für die verbesserten Finanzierungsmöglichkeiten für Wohnraum sieht Moody's in einer Kombination aus sinkenden Darlehenszinsen, steigenden Gehältern und weniger anziehenden Hauspreisen.

LBBW: Stabil

Moody's hat alle Ratings der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) bestätigt. Der Ausblick für die Ratings für langfristige Einlagen und vorrangige unbesicherte Verbindlichkeiten bleibt stabil.

Scope bestätigt Rating der KGAL

Die Ratingagentur hat bei einer Überprüfung ihre Einschätzung für die Grünwalder KGAL-Gruppe bei AA- belassen. Das Segment Flugzeuge wurde dabei mit AA und die Segmente Immobilien sowie erneuerbare Energien mit AA- bestätigt. Zur Begründung heißt es: „Hervorzuheben sind ferner die deutlich überdurchschnittliche Branchenerfahrung und Unternehmenszugehörigkeit des Managements sowie auf zweiter Führungsebene. Organisatorisch sind klare Verantwortlichkeiten und Vertretungsregelungen eingerichtet. Die Qualität der Investmentprozesse sowie das Risikomanagement entsprechen einem sehr hohen Standard. Die IT- und Prozesslandschaft wird kontinuierlich weiterentwickelt und soll die Grundlage für noch effizientere Prozesse bilden.“ Der Track Record der einzelnen bewerteten Bereiche stelle sich im Branchenvergleich als überdurchschnittlich dar, so die Analysten weiter. Allerdings stehe die KGAL wie andere Asset Manager auch vor der Herausforderung, im aktuell anspruchsvollen Marktumfeld geeignete Objekte zu akquirieren. Eine Verbesserung des Ratings wird derzeit noch vom fehlenden Research verhindert. Die KGAL hat allerdings bereits angekündigt, dieses aufzubauen.

Fitch senkt Überdeckungsanforderungen

Fitch hat in den letzten Tagen die Überdeckungsanforderungen gesenkt, die die Agentur für den Raterhalt bei Covered-Bond-Programmen ansetzt. Viele Programme aus Belgien, Frankreich, Großbritannien und den

Niederlanden haben jetzt niedrigere Ziele als zuvor. Die Änderung geht auf ein Methodik-Update zurück, das die Agentur Ende Juli angekündigt hatte und mit dem sie die Transparenz ihrer Covered-Bond-Bewertungen verbessern wollte. Unter anderem kann demnach die notwendige Überdeckung bei Fitch jetzt auch 0 Prozent betragen, statt aufs gesetzliche oder vertragliche Minimum limitiert zu sein. Ratingänderungen wurden damals zwar nicht prognostiziert. Dennoch sind die jetzt erfolgten Anpassungen laut Analysten der Commerzbank nicht unerheblich: Im Schnitt schrumpften die Überdeckungsanforderungen um 3 Prozentpunkte, teilweise fielen sie auf 0 Prozent. Für die meisten Emittenten dürfte sich aber wenig ändern, da ihre gesetzlichen oder vertraglichen Verpflichtungen in der Regel höher liegen dürften. Für Investoren lassen sich Fitchs Überdeckungsziele künftig immerhin leichter mit den Anforderungen anderer Agenturen und zwischen einzelnen Covered-Bond-Programmen vergleichen.

Herabstufung für Sparkasse Köln-Bonn

Die Ratings der Sparkasse Köln-Bonn wurden von der Agentur Moody's um eine Stufe gesenkt. Betroffen sind die Einschätzungen für die langfristigen Einlagen der Bank (auf A1 von Aa3), für das vorrangige unbesicherte MTN-Programm (auf A1 von Aa3) und für die nachrangigen unbesicherten Verbindlichkeiten (auf Baa1 von A3). Gleichzeitig bestätigte Moody's das Kontrahentenrisikoring, das kurzfristige Einlagenrating, das nachrangige MTN-Programmrating und das Rating zur Bewertung des Kontrahentenrisikos. Der Ausblick ist nun stabil statt negativ.

Scope: vorläufiges Rating für „Project Metropolen 18“

Die Ratingagentur Scope hat den geschlossenen alternativen Investmentfonds Project Metropolen 18 mit dem vorläufigen (preliminary) Rating von a- bewertet. Das Initial Rating wird erteilt, sobald der AIF mehr als 50 Prozent investiert ist. Über den Publikums-AIF können sich Anleger ab einer Mindestzeichnungssumme von 10000 Euro zuzüglich 5 Prozent Agio an Immobilienprojektentwicklungen mit wohnwirtschaftlichem Fokus beteiligen.